

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Master of Arts
Judaistik

Gültig ab Wintersemester 2022/23

Stand: 17. Januar 2022

Evangelisch-Theologische Fakultät
Philosophische Fakultät



Inhalt

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
2. Studienvoraussetzungen	5
3. Studienverlaufsplan	6
3.1. Übersicht nach Modulen	6
3.2. Modulübersicht M.A. Judaistik	7
3.3. Übersicht nach Studienverlauf	10
4. Modulbeschreibungen	11

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs

Inhalte

Der Masterstudiengang Judaistik zielt darauf ab, die in Bachelorstudiengängen erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit einem forschungsorientierten Fokus zu erweitern und vertiefen.

Im Master werden die bereits erworbenen philologischen Grundlagen ausgebaut und für die intensive Beschäftigung mit fokussierten bzw. paradigmatischen Themenbereichen und den relevanten Quellen genutzt. Dazu werden auch die Kenntnisse (religions-)geschichtlicher und soziologischer sowie literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze genutzt und dahingehende theoretische und methodische Kenntnisse vertieft und miteinander verknüpft. So werden Erkenntnisse und Methoden von benachbarten Disziplinen für Fragestellungen zur jüdischen Religion, Kultur und Geschichte fruchtbar gemacht.

Im Masterstudiengang sollen die Studierenden neben dem Ausbau fundierter Kenntnisse in vielen Dimensionen des Judentums, vor allem auch dazu befähigt werden, sich auf eigenen Interessen basierend Schwerpunkte zu setzen. Die Möglichkeiten hierzu reichen von der Beschäftigung mit der Geschichte des antiken Israels und der Hebräischen Bibel, über das rabbinische Judentum in der Spätantike und im Mittelalter oder der frühen Neuzeit bis hin zu Phänomenen in der jüdischen Moderne im Bereich der Religion, Geschichte und Kultur oder auch der Entstehung, Entwicklung und Gegenwart des Staates Israel im Kontext des Nahen Ostens.

Besonderer Wert wird auf den Ausbau und die Vertiefung von Kenntnissen in den Quellsprachen, insbesondere des Hebräischen in seinen verschiedenen Sprachstufen, gelegt. Hier stehen vermehrt die Arbeit an (komplexeren) Quellen und die Auseinandersetzung mit neuhebräischer Fachliteratur im Fokus. Zudem können Studierende auch bisher weniger ausgebildete oder neue Sprachen, die für sie von Relevanz sind (z.B. Jiddisch, Syrisch-Aramäisch, Griechisch, Latein, Persisch, altorientalische, semitische, slawische oder andere Sprachen) innerhalb des Sprachmoduls MA-Jud 7 festigen. Darüberhinausgehender Spracherwerb wird ausdrücklich begrüßt.

Einen Großteil des Masterstudiums nimmt das Selbststudium durch die Lektüre allgemeiner und speziellere Quellen und Sekundärliteratur ein, ohne dass die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und auf Seminararbeiten und Modulprüfungen nicht möglich ist. Das Selbststudium ergänzt in Breite und Tiefe jene Themen und Traditionen, die in Lehrveranstaltungen nicht oder nur in Ansätzen behandelt werden können, und führt somit zu einer vertieften Kenntnis jüdischer Religion, Kulturen und Literaturtraditionen. Es dient zudem zur Ausbildung eigener Interessensbereiche, die im Modul MA-Jud 4 verfolgt werden kann und auf die Masterarbeit und Prüfung (MA-Jud 8) vorbereiten.

Tübinger Besonderheiten

Inhaltlich liegt ein Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf dem Judentum in der Spätantike und der rabbinisch-talmudischen Tradition, insbesondere auf den Interaktionen mit den griechisch-römischen und byzantinischen und persisch-mesopotamischen Umgebungskulturen sowie mit Christentum und Islam. Hinzu kommen in der Lehre Angebote zur religiösen und kulturellen Ausdifferenzierung im Judentum bis in die Moderne sowie zeitgenössische israelische und jüdische Kultur und Geschichte im lokalen und globalen Kontext.

Der von der Evangelisch-Theologischen und der Philosophischen Fakultät gemeinsam verantwortete, interfakultäre Studiengang profitiert von der engen Kooperation mit vielen Instituten und Einrichtungen in Forschung und Lehre. Durch die Kooperation der Fakultäten ist eine besonders große Auswahl an Lehrveranstaltungen sowie im Hauptfach eine Kombination mit

Studienfächern wie etwa Islamwissenschaft/Arabistik, Altorientalistik, Klassischen Philologie, Geschichte oder Politikwissenschaft möglich.

Die Lehrveranstaltungen können gewählt werden aus dem Kernangebot des Seminars für Judaistik/Religionswissenschaft, aber auch aus dem reichen Angebot kooperierender Institute der Geschichts- und Kulturwissenschaften oder Philologien an der Philosophischen Fakultät, der Evangelischen, Katholischen und Islamischen Theologien oder der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (z.B. Politikwissenschaften, Naher Osten, Empirische Kulturwissenschaft) sowie ggf. weiterer Einrichtungen.

Der Tübinger Standort verbindet Forschungsexzellenz mit internationaler Vernetzung und ein intensives Lehrangebot besonders zum Austausch zwischen Judentum, Christentum und Islam. Der Campus der „Drei Religionen“ eröffnet interkonfessionelle und interreligiöse Perspektiven und bietet eine der umfangreichsten theologischen Bibliotheken in Europa mit diversen Sondersammlungen.

Lehrveranstaltungen können auch in englischer und hebräischer Sprache angeboten und bestimmte Prüfungsleistungen in Abstimmung mit den Lehrenden in diesen Sprachen abgelegt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen im Masterstudiengang die im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten festigen und mit einem forschungsorientierten Fokus ausbauen und vertiefen. Ziel des Masterstudiengangs Judaistik sind folgende Qualifikationen:

- Studierende der Judaistik verfügen über breite und vertiefte Kenntnisse des Judentums in allen seinen Erscheinungsformen und in seiner geschichtlichen Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart. Sie können Phänomene der jüdischen Religion, Kultur und Literatur in ihren vielfältigen Ausprägungen in den jeweiligen spezifisch jüdischen wie auch allgemeinen historischen und kulturellen Zusammenhängen verstehen und vergleichen.
- Studierende der Judaistik sind in der Lage sich komplexere hebräische, aramäische und ggf. anderssprachige Texte oder weitere Quellen zu erschließen und diese für die wissenschaftliche Interpretation und (vergleichende) Analyse fruchtbar zu machen.
- Die vertieften Kenntnisse religions-, kultur- und geisteswissenschaftlicher Theorien und Methoden befähigen zu einer selbstständigen Erarbeitung fachspezifischer Fragestellungen. Dabei kombinieren sie den oben genannten eigenständigen Umgang mit Texten und weiterem Quellenmaterial (Artefakte, audiovisuelle Medien etc.) mit einer kritischen, den aktuellen Forschungsstand und die Forschungsgeschichte berücksichtigende Rezeption wissenschaftlicher Sekundärliteratur aus unterschiedlichen Disziplinen.
- Die Studierenden verknüpfen selbstständig Fragestellungen aus unterschiedlichen jüdischen Fachbereichen sowie Theorien und Methoden aus verschiedenen relevanten Disziplinen miteinander und leiten daraus neue Erkenntnisse ab.
- Sie sind fähig, das Fach Judaistik betreffende Anliegen im öffentlichen kulturpolitischen Diskurs einzubringen und die erworbenen Kenntnisse und berufsqualifizierenden Fähigkeiten praktisch umzusetzen. Studierende können überdies Fachkenntnisse, Inhalte und Methoden der Judaistik mündlich oder schriftlich verschiedenen Adressaten vermitteln.

Dauer des Studiums, Abschluss und mögliche Arbeitsfelder

Der Masterstudiengang Judaistik ist als zweijähriges Studium (d.h. vier Semester) konzipiert. Ein Studium oder vertiefende Sprachkurse (v.a. Hebräisch) im Ausland können auch im Masterstudium eine sinnvolle Ergänzung bilden. Hierfür bieten sich insbesondere Stipendienprogramme an Universitäten und Sprachprogramme (Ulpan) in Israel an, aber auch Aufenthalte an fachrelevanten Institutionen, z.B. im Rahmen der Kooperationsnetzwerke der Universität

Tübingen, sind möglich. Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf den relevanten Internetseiten des Instituts und der Universität oder auf dem Wege der fachspezifischen Studienberatung.

Der Masterabschluss qualifiziert für ein Promotionsstudium in Judaistik oder anderen benachbarten Disziplinen (z.B. Interreligiöse Studien, Nahostwissenschaft etc.). Ein Teil der Absolvent*innen bereitet sich durch das Studium auf eine Laufbahn in der Forschung und Lehre an Universitäten und weiteren öffentlichen oder privaten Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor.

Das Studium kann allerdings auch viele andere Türen öffnen. Absolvent*innen mit judaistischen Fachkenntnissen, besonders in Kombination mit einem weiteren (einschlägigen) Fach, bieten sich vielfältige Berufsperspektiven, etwa als Referent*innen bei Stiftungen, Parteien, religiösen oder kulturstiftenden Verbänden, als Mitarbeitende in Museen, Gedenkstätten, bei Medien und Verlagen oder in der Öffentlichkeits- und Kulturarbeit.

Darüber hinaus können Judaist*innen auch (ggf. mit/nach einer Zusatzqualifikation) im Bibliotheks- und Archivwesen, in der Wirtschaft (z.B. Tourismus/ Beratung), im öffentlichen Dienst (z.B. diplomatischer Dienst, DAAD, Goethe-Institute etc.) sowie in der interkulturellen oder interreligiösen Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit beruflich Fuß fassen.

2. Studienvoraussetzungen

Fachliche Voraussetzungen für die Zulassung zum Master-Studiengang Judaistik sind ein abgeschlossenes Bachelor-Studium der Judaistik (mind. Note gut/2,5) oder der Abschluss eines vergleichbaren Studiengangs; über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss. Für das Studium der Judaistik sind gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen (B2) notwendig. Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs ist ein Leseverstehen der Sprache Hebräisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Das vertiefende Erlernen von oder die Spezialisierung in unterschiedlichen Sprachstufen des Hebräischen (v.a. biblisch und nachbiblisch/rabbinisch) oder anderen relevanten Sprachen (z.B. bibl./rabb. Aramäisch; Jiddisch) ist auch im Rahmen des Masterstudiengangs noch möglich und ausdrücklich erwünscht.

Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen, semitischen, baltischen oder slawischen Sprache sowie Jiddisch, Persisch, Türkisch oder Kurdisch (entsprechend etwa B1 des GER) sind wünschenswert.

3. Studienverlaufsplan

3.1. Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
MA-Jud 1a*	Wahlpflicht	Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Seminararbeit)	1-2	18
MA-Jud 1b*	Wahlpflicht	Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Modulprüfung)	1-2	15
MA-Jud 2a*	Wahlpflicht	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)	1-2	15
MA-Jud 2b*	Wahlpflicht	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)	1-2	12
MA-Jud 3a*	Wahlpflicht	Jüdische Denktraditionen (mit Seminararbeit)	1-2	15
MA-Jud 3b*	Wahlpflicht	Jüdische Denktraditionen (mit Modulprüfung)	1-2	12
MA-Jud 4	Pflicht	Thematische Vertiefung	3	15
MA-Jud 5a**	Wahlpflicht	Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit Seminararbeit)	2-3	12
MA-Jud 5b**	Wahlpflicht	Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit mdl. Prüfung)	2-3	9
MA-Jud 6a**	Wahlpflicht	Importmodul: Kulturwissenschaft (mit Seminararbeit)	2-3	12
MA-Jud 6b**	Wahlpflicht	Importmodul: Kulturwissenschaft (mit mdl. Prüfung)	2-3	9
MA-Jud 7	Pflicht	Vertiefung Sprachen	1-2	12
MA-Jud 8	Pflicht	Masterarbeit	4	30

* Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.

** Von den Modulen MA-Jud 5–6 ist je ein Modul mit Seminararbeit und ein Modul mit (mündlicher) Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul MA-Jud 5a gewählt, muss das Modul MA-Jud 6b belegt werden; wird das Modul MA-Jud 5b gewählt, muss das Modul MA-Jud 6a belegt werden.

3.2. Modulübersicht M.A. Judaistik

MA-Jud 1a Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Seminararbeit)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Übung/Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		18 CP

MA-Jud 1b Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Modulprüfung)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Übung/Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		15 CP

MA-Jud 2a Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Hauptseminar/Proseminar/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		15 CP

MA-Jud 2b Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Hauptseminar/Proseminar/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		12 CP

MA-Jud 3a Jüdische Denktraditionen (mit Seminararbeit)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Hauptseminar/Proseminar/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		15 CP

MA-Jud 3b Jüdische Denktraditionen (mit Modulprüfung)

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Hauptseminar/Proseminar/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		12 CP

MA-Jud 4 Thematische Vertiefung

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Hauptseminar/Übung/Kolloquium	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		15 CP

MA-Jud 5a Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit Seminararbeit)

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		12 CP

MA-Jud 5b Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit mdl. Prüfung)

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mdl. Prüfung		3 CP
		9 CP

MA-Jud 6a Importmodul: Kulturwissenschaft (mit Seminararbeit)

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		12 CP

MA-Jud 6b Importmodul: Kulturwissenschaft (mit mdl. Prüfung)

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mdl. Prüfung		3 CP
		9 CP

MA-Jud 7 Vertiefung Sprachen*

Sprachkurs/Übung	2 SWS	3 CP
Sprachkurs/Übung	2 SWS	3 CP
Sprachkurs/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung		3 CP
		12 CP

* Das Modul MA-Jud 7 zählt zum Bereich der überfachlichen berufsfeldorientierten Kompetenzen (übK). Im Masterstudiengang sind insgesamt 12 CP überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen zu erbringen. Diese werden mit dem Modul MA-Jud 7 abgedeckt.

MA-Jud 8 Masterarbeit

Masterarbeit		20 CP
Kolloquium/Mündliche Prüfung		10 CP
		30 CP

3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Studienbereich Fachsprachen und BQ-Module	Studienbereich Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen	Studienbereich Jüdische Religion, Kultur und Geschichte	Studienbereich Jüdische Denktraditionen	Studienbereich Importmodule	
1.	30 [27]	MA-Jud 7 Vertiefung Sprachen (6 CP)	MA-Jud 1 Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (12 CP) [9 CP ohne Seminararbeit]	MA-Jud 2 Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (6 CP)	MA-Jud 3 Jüdische Denktraditionen (6 CP)		
2.	30 [33]	(6 CP)	(6 CP)	(6 CP) [9 CP mit Seminararbeit]	(6 CP) [9 CP mit Seminararbeit]	MA-Jud 5 Importmodul: Geschichtswissenschaft (12 CP)	MA-Jud 6 Importmodul: Kulturwissenschaft (9 CP)
3.	30		MA-Jud 4: Thematische Vertiefung (15 CP mit Seminararbeit)			[9 CP ohne Seminararbeit]	[12 CP mit Seminararbeit]
4.	30					MA-Jud 8 Masterarbeit (30 CP)	

Modulnummer	Modultitel	Fachsemester				Σ
		1.	2.	3.	4.	CP
MA-Jud 1	Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen	12 [9]	6			18 [15]
MA-Jud 2	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte	6	6 [9]			12 [15]
MA-Jud 3	Jüdische Denktraditionen	6	6 [9]			12 [15]
MA-Jud 4	Thematische Vertiefung			15		15
MA-Jud 5	Importmodul: Geschichtswissenschaft		3	9 [6]		12 [9]
MA-Jud 6	Importmodul: Kulturwissenschaft		3	6 [9]		9 [12]
MA-Jud 7	Vertiefung Sprachen	6	6			12
MA-Jud 8	Masterarbeit				30	30
		30 [27]	30 [33]	30	30	120

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: MA-Jud 1a	Modultitel: Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Seminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	18		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540h	Kontaktzeit: 240h	Selbststudium: 300h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Übung (2 SWS) Übung/Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>		
Modulinhalt	<p>Dieses Modul bietet eine forschungsorientierte Vertiefung im Bereich der jüdischen Literaturen und Textpraktiken. Dabei geht es sowohl um methodologische Probleme als auch um die Geschichte jüdischer Schriftauslegung und vielen weiteren Texttraditionen. Einen klaren Schwerpunkt bildet auch hier die rabbinische und talmudische Literatur, ergänzt um wählbare Lehrveranstaltungen zur Bibel und jüdischen Bibelauslegung, der umfangreichen Kommentarliteratur und weiteren religiösen und anderen Schriften. Darüber hinaus können auch Veranstaltungen im Bereich der hebräischen, jiddischen oder anderssprachigen jüdischen Literatur angewählt werden.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind fähig, wesentliche Probleme und Fragestellungen rabbinischer Texte und anderer jüdischer Literaturtraditionen auf der Grundlage ihrer originalsprachlichen Versionen zu übersetzen, erfassen und darzustellen sowie fremde Übersetzungen kritisch zu bewerten. Rabbinische und weitere Texte können sachlich und methodisch kompetent analysiert und in ihre geschichtlich-religionsgeschichtlichen Zusammenhänge eingeordnet werden. Die Studierenden sind befähigt, Texte unter formkritischen und gattungsgeschichtlichen Blickwinkeln zu betrachten und sie mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen zu interpretieren. Sie können Zeugnisse jüdischer Literaturen mit anderen Quellen und Praktiken jüdischer Kulturen in Beziehung setzen und mit nicht-jüdischen Literaturen/Kulturen vergleichend diskutieren. Zentrale Ansätze wie etwa Text- und Redaktionskritik, Formanalyse oder Intertextualität werden samt ihrer Forschungsgeschichte erfasst und zusammen mit spezifischer Sekundärliteratur für die eigenen Analyse fruchtbar gemacht.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vorlesung	VL	O	2	3				
	Hauptseminar	S	O	2	3				
	Übung	Ü	O	2	3				
	Übung/Proseminar/Hauptseminar	Ü etc.	O	2	3				
Modulprüfung				6	S-Arb.		b	100	
Verwendbarkeit	MA-Jud 4								
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 1b	Modultitel: Jüdische Literaturen, Textpraktiken und -traditionen (mit Modulprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	15		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450h	Kontaktzeit: 240h	Selbststudium: 210h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Übung (2 SWS) Übung/Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>		

Modulinhalt	Dieses Modul bietet eine forschungsorientierte Vertiefung im Bereich der jüdischen Literaturen und Textpraktiken. Dabei geht es sowohl um methodologische Probleme als auch um die Geschichte jüdischer Schriftauslegung und vielen weiteren Texttraditionen. Einen klaren Schwerpunkt bildet auch hier die rabbinische und talmudische Literatur, ergänzt um wählbare Lehrveranstaltungen zur Bibel und jüdischen Bibelauslegung, der umfangreichen Kommentarliteratur und weiteren religiösen und anderen Schriften. Darüber hinaus können auch Veranstaltungen im Bereich der hebräischen, jiddischen oder anderssprachigen jüdischen Literatur angewählt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, wesentliche Probleme und Fragestellungen rabbinischer Texte und anderer jüdischer Literaturtraditionen auf der Grundlage ihrer originalsprachlichen Versionen zu übersetzen, erfassen und darzustellen sowie fremde Übersetzungen kritisch zu bewerten. Rabbinische und weitere Texte können sachlich und methodisch kompetent analysiert und in ihre geschichtlich-religionsgeschichtlichen Zusammenhänge eingeordnet werden. Die Studierenden sind befähigt, Texte unter formkritischen und gattungsgeschichtlichen Blickwinkeln zu betrachten und sie mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen zu interpretieren. Sie können Zeugnisse jüdischer Literaturen mit anderen Quellen und Praktiken jüdischer Kulturen in Beziehung setzen und mit nicht-jüdischen Literaturen/Kulturen vergleichend diskutieren. Zentrale Ansätze wie etwa Text- und Redaktionskritik, Formanalyse oder Intertextualität werden samt ihrer Forschungsgeschichte erfasst und zusammen mit spezifischer Sekundärliteratur für die eigenen Analyse fruchtbar gemacht.								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	S	O	2	3				
	<i>Übung</i>	Ü	O	2	3				
	<i>Übung/Proseminar/Hauptseminar</i>	Ü etc.	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	MA-Jud 4								
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud-2a	Modultitel: Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	15		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 270h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Hauptseminar/Proseminar/Übung (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>		
Modulinhalt	<p>Das Modul bietet eine forschungsorientierte und mit solider Kenntnis aktueller Sekundärliteratur und Fachdiskussionen angereicherte Vertiefung im Bereich der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte. Diese Bereiche werden entweder mit Fokus auf eine bestimmte Zeitspanne („Epoche“) oder Region, anhand eines Spezialthemas oder epochenübergreifend und kulturübergreifend behandelt. Ein wichtiger Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit Originalquellen und ihren historisch-kulturellen Kontexten, oft mit einer vergleichenden Perspektive.</p> <p>Zur Auswahl stehen hier Lehrveranstaltungen, die sich mit religiöse-kulturellen Ritualen oder Praktiken, mit sozio-historischen kulturellen Prozessen im Rahmen breiterer historischer Zusammenhänge befassen. Insbesondere wird der Blick auf die Interaktion zwischen jüdischer Religion und Kultur(en) mit nicht-jüdischen Religionen und Gesellschaften gerichtet. Neben historischen werden auch religions- oder kulturwissenschaftliche sowie soziologische Theorien und Methoden vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Studierende besitzen spezialisierte und vertiefte Kenntnisse vieler Aspekte und Besonderheiten der jüdischen Religion und der durch sie geprägten Kultur im Wandel der Zeit und innerhalb unterschiedlicher sozio-historischer Kontexte bzw. Kulturräume. Interaktionen und Verflechtungen von jüdischen Traditionen und Praktiken mit anderen Religionen und Kulturen können analysiert, eingeordnet und vergleichend gedeutet werden. Diese Facetten können anhand der einschlägigen Fachliteratur und der Analyse von originalsprachlichen Primärquellen erarbeitet werden. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die wichtigsten judaistischen Forschungsansätze auf diesem Gebiet und können unterschiedliche Ansätze unterscheiden und kritisch in ihrer Relevanz für bestimmte Fragestellungen reflektieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen erweitertes Wissen zu Entstehung, Geschichte und Theologien anderer Religionen (mit Schwerpunkt monotheistische Religionen). Sie können diese in ihrer Entwicklung erfassen und relevante religiöse Denkmodelle, Bräuche und Praktiken mit dem Judentum vergleichend diskutieren. Sie können sich für diese Fragen wichtige Forschungsliteratur und entsprechende methodisch-theoretische Ansätze erschließen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	0	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	S	0	2	3				
	<i>Hauptseminar/Proseminar/Übung</i>	S etc.	0	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	S-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	MA-Jud 4								
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud-2b	Modultitel: Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 180h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Hauptseminar/Proseminar/Übung (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>		

<p>Modulinhalt</p>	<p>Das Modul bietet eine forschungsorientierte und mit solider Kenntnis aktueller Sekundärliteratur und Fachdiskussionen angereicherte Vertiefung im Bereich der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte. Diese Bereiche werden entweder mit Fokus auf eine bestimmte Zeitspanne („Epoche“) oder Region, anhand eines Spezialthemas oder epochenübergreifend und kulturübergreifend behandelt. Ein wichtiger Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit Originalquellen und ihren historisch-kulturellen Kontexten, oft mit einer vergleichenden Perspektive.</p> <p>Zur Auswahl stehen hier Lehrveranstaltungen, die sich mit religiöse-kulturellen Ritualen oder Praktiken, mit sozio-historischen kulturellen Prozessen im Rahmen breiterer historischer Zusammenhänge befassen. Insbesondere wird der Blick auf die Interaktion zwischen jüdischer Religion und Kultur(en) mit nicht-jüdischen Religionen und Gesellschaften gerichtet. Neben historischen werden auch religions- oder kulturwissenschaftliche sowie soziologische Theorien und Methoden vermittelt.</p>								
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Studierende verstehen die Besonderheiten der jüdischen Religion und der durch sie geprägten Kultur im Wandel der Zeit und innerhalb unterschiedlicher Kontexte bzw. Kulturräume. Interaktionen und Verflechtungen von jüdischen Traditionen und Praktiken mit anderen Religionen und Kulturen können herausgearbeitet und eingeordnet werden.</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundwissen über Entstehung, Geschichte und Theologien anderer Religionen (mit Schwerpunkt monotheistische Religionen). Sie können diese in ihrer Entwicklung erfassen und relevante religiöse Denkmodelle, Bräuche und Praktiken mit dem Judentum vergleichend diskutieren.</p>								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>CP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
<p><i>Vorlesung</i></p>	<p>VL</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>					
<p><i>Hauptseminar</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>					
<p><i>Hauptseminar/Proseminar/Übung</i></p>	<p>S etc.</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>					
<p><i>Modulprüfung</i></p>				<p>3</p>	<p><i>schriftl. / mdl.</i></p>		<p><i>b</i></p>	<p><i>100</i></p>	
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>MA-Jud 4</p>								
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>–</p>								

Modulnummer: MA-Jud 3a	Modultitel: Jüdische Denktraditionen (mit Seminararbeit)				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450h		Kontaktzeit: 180h		Selbststudium: 270h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Hauptseminar/Proseminar/Übung (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>								
Modulinhalt	<p>Das Modul dient der forschungsorientierten und auf Fachliteratur ausgerichteten Vertiefung im Bereich der jüdischen Denktraditionen. Diese werden entweder mit Fokus auf eine bestimmte Zeitspanne („Epoche“) oder Region, anhand eines Spezialthemas oder epochenübergreifend und kulturübergreifend behandelt. Ein wichtiger Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit Originalquellen und ihren historisch-kulturellen Kontexten, oft mit einer vergleichenden Perspektive.</p> <p>Angebotene Lehrveranstaltungen können sich hierbei beschäftigen mit Manifestationen und Entwicklungsprozessen von religiösen, theologischen, philosophischen und ethischen Konzepten sowie kulturprägenden Ideen und daraus resultierenden Praktiken in ihren historischen sowie (trans)kulturellen und (inter)religiösen Zusammenhängen. Die relevante Forschungsliteratur und theoretisch-methodische Positionen werden herangezogen und kritisch diskutiert.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Anhand von exemplarischen Themen und Texten kennen die Studierenden wesentliche Probleme und Fragestellungen der Forschung zu jüdischen Denktraditionen, Ideen- bzw. Geistesgeschichte und Philosophie. Dabei werden die Studierenden besonders zu synchronen und diachronen sowie transkulturellen Vergleichen befähigt. Sie können diese in ihren historischen und kulturellen Kontexten komparativ verorten, erklären und deuten. Sie verstehen diese auch im Hinblick auf ihre religions- und ideengeschichtlichen Zusammenhänge und können deren Rezeption und heutige Relevanz einordnen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	S	O	2	3				
	<i>Hauptseminar/Proseminar/Übung</i>	S etc.	O	2	3				

	Modulprüfung				6	S-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	MA-Jud 4								
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 3b	Modultitel: Jüdische Denktraditionen (mit Modulprüfung)			Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 180h	
Moduldauer	2 Semester			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Hauptseminar/Proseminar/Übung (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 1–3 ist ein Modul mit Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) MA-Jud 1a, MA-Jud 2b, MA-Jud 3b; (2) MA-Jud 1b, MA-Jud 2a, MA-Jud 3b; (3) MA-Jud 1b, MA-Jud 2b, MA-Jud 3a.</p>			
Modulinhalt	<p>Das Modul dient der forschungsorientierten und auf Fachliteratur ausgerichteten Vertiefung im Bereich der jüdischen Denktraditionen. Diese werden entweder mit Fokus auf eine bestimmte Zeitspanne („Epoche“) oder Region, anhand eines Spezialthemas oder epochenübergreifend und kulturübergreifend behandelt. Ein wichtiger Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit Originalquellen und ihren historisch-kulturellen Kontexten, oft mit einer vergleichenden Perspektive.</p> <p>Angebote Lehrveranstaltungen können sich hierbei beschäftigen mit Manifestationen und Entwicklungsprozessen von religiösen, theologischen, philosophischen und ethischen Konzepten sowie kulturprägenden Ideen und daraus resultierenden Praktiken in ihren historischen sowie (trans)kulturellen und (inter)religiösen Zusammenhängen. Die relevante Forschungsliteratur und theoretisch-methodische Positionen werden herangezogen und kritisch diskutiert.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Anhand von exemplarischen Themen und Texten kennen die Studierenden wesentliche Probleme und Fragestellungen der Forschung zu jüdischen Denktraditionen, Ideen- bzw. Geistesgeschichte und Philosophie. Dabei werden die Studierenden besonders zu synchronen und diachronen sowie transkulturellen Vergleichen befähigt. Sie können diese in ihren historischen und kulturellen Kontexten komparativ verorten, erklären und deuten. Sie verstehen diese auch im Hinblick auf ihre religions- und ideengeschichtlichen Zusammenhänge und können deren Rezeption und heutige Relevanz einordnen.</p>			

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vorlesung	VL	O	2	3				
	Hauptseminar	S	O	2	3				
	Hauptseminar/Proseminar/Übung	S etc.	O	2	3				
Modulprüfung				3	schriftl. / mdl.		b	100	
Verwendbarkeit	MA-Jud 4								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: MA-Jud 4	Modultitel: Thematische Vertiefung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 450h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 270h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Hauptseminar/Übung/Kolloquium (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.								
Modulinhalt	<p>In diesem Modul können die Studierenden je nach Ihren persönlichen Interessen einen thematischen, aber auch einen zeitlichen oder geografischen Schwerpunkt in verschiedenen Lehrveranstaltungen vertiefen. Es besteht auch bietet die Möglichkeit, epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen und Themen zu behandeln.</p> <p>Das Modul und insbesondere die anzufertigende Seminararbeit dienen zur Profil-schärfung und Spezialisierung als Vorbereitung auf die abschließende Masterarbeit. In der Seminararbeit soll ein Forschungsgegenstand eigener Wahl, im Rahmen des Interessensschwerpunktes und möglichst mit Bezug zu einer der besuchten Lehrveranstaltungen, eigenständig bearbeitet werden, wobei möglichst die Analyse originalsprachlicher Quellen im Fokus stehen sollte. Dabei soll ein solider Überblick über den Forschungsstand geboten werden. Wissenschaftliche Sekundärliteratur zum Thema wird gezielt ausgewertet und diskutiert, andere Quellen werden vergleichend herangezogen.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden üben den selbstständigen, fachlich adäquaten Umgang mit ausgewählten Themen und Forschungsfragen. Dazu gehört die Auswahl der für die Bearbeitung jeweils geeigneten Theorien, Methoden und eine kritische Reflektion der Forschungsliteratur sowie der eigenen Ergebnisse innerhalb der bekannten Forschungslandschaft.								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	S	O	2	3				
	<i>Hauptseminar/Übung/Kolloquium</i>	S etc.	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	S-Arb.		b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 5a	Modultitel: Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit Seminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 240h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 5–6 ist je ein Modul mit Seminararbeit und ein Modul mit (mündlicher) Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul MA-Jud 5a gewählt, muss das Modul MA-Jud 6b belegt werden; wird das Modul MA-Jud 5b gewählt, muss das Modul MA-Jud 6a belegt werden.</p>								
Modulinhalt	<p>In diesem Modul können die Studierenden je nach Ihren persönlichen Interessen einen thematischen, aber auch einen zeitlichen oder geografischen Schwerpunkt in verschiedenen Lehrveranstaltungen vertiefen. Es besteht auch die Möglichkeit, epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen und Themen zu behandeln.</p> <p>Spezialthemen und Lehrveranstaltungen sollten aus den folgenden Bereichen gewählt werden: (a) Geschichte und Kultur der Juden in der Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit (b) Geschichte und Kultur der Juden in der mediterranen Diaspora, in Mittel- und Osteuropa, und im globalen Kontext (c) Geschichte und Kultur der Juden in der islamischen Welt, (d) Israel und der Nahe Osten, (e) jüdische Regionalgeschichte und Geschichte der Juden in Deutschland.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Epochenspezifische oder -übergreifende Entwicklungslinien werden fokussiert in den Blick genommen. Die Studierenden werden befähigt, jüdische Binnenperspektiven und -entwicklungen innerhalb der breiteren sozio-historischen Kontexte der jeweiligen Zeiten und Orte einzuordnen und zu hinterfragen. Sie lernen, sich kritisch mit unterschiedlichen theoretisch-methodischen Ansätzen und verschiedenen Positionen in der Sekundärliteratur auseinanderzusetzen und diese sinnvoll auf die jeweiligen Quellen zu beziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Spezialkenntnisse im jeweils gewählten Themenbereich und treffen damit Vorentscheidungen hinsichtlich ihrer persönlichen Studieninteressen und der weiteren Qualifikation.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung</i>	<i>VL etc.</i>	0	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	<i>S</i>	0	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	<i>S-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 5b	Modultitel: Importmodul: Geschichtswissenschaft (mit mdl. Prüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 5–6 ist je ein Modul mit Seminararbeit und ein Modul mit (mündlicher) Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul MA-Jud 5a gewählt, muss das Modul MA-Jud 6b belegt werden; wird das Modul MA-Jud 5b gewählt, muss das Modul MA-Jud 6a belegt werden.</p>								
Modulinhalt	<p>In diesem Modul können die Studierenden je nach Ihren persönlichen Interessen einen thematischen, aber auch einen zeitlichen oder geografischen Schwerpunkt in verschiedenen Lehrveranstaltungen vertiefen. Es besteht auch die Möglichkeit, epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen und Themen zu behandeln.</p> <p>Spezialthemen und Lehrveranstaltungen sollten aus den folgenden Bereichen gewählt werden: (a) Geschichte und Kultur der Juden in der Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit (b) Geschichte und Kultur der Juden in der mediterranen Diaspora, in Mittel- und Osteuropa, und im globalen Kontext (c) Geschichte und Kultur der Juden in der islamischen Welt, (d) Israel und der Nahe Osten, (e) jüdische Regionalgeschichte und Geschichte der Juden in Deutschland.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Epochenspezifische oder -übergreifende Entwicklungslinien werden fokussiert in den Blick genommen. Die Studierenden werden befähigt, jüdische Binnenperspektiven und -entwicklungen innerhalb der breiteren sozio-historischen Kontexte der jeweiligen Zeiten und Orte einzuordnen und zu hinterfragen. Sie lernen, sich kritisch mit unterschiedlichen theoretisch-methodischen Ansätzen und verschiedenen Positionen in der Sekundärliteratur auseinanderzusetzen und diese sinnvoll auf die jeweiligen Quellen zu beziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Spezialkenntnisse im jeweils gewählten Themenbereich und treffen damit Vorentscheidungen hinsichtlich ihrer persönlichen Studieninteressen und der weiteren Qualifikation.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung</i>	<i>VL etc.</i>	0	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	<i>S</i>	0	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>mdl.</i>		<i>b</i>	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 6a	Modultitel: Importmodul: Kulturwissenschaft (mit Seminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 240h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmeachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 5–6 ist je ein Modul mit Seminararbeit und ein Modul mit (mündlicher) Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul MA-Jud 5a gewählt, muss das Modul MA-Jud 6b belegt werden; wird das Modul MA-Jud 5b gewählt, muss das Modul MA-Jud 6a belegt werden.</p>		
Modulinhalt	<p>In diesem Modul können die Studierenden je nach persönlichem Interesse einen thematischen, aber auch einen zeitlichen oder geografischen Schwerpunkt in verschiedenen Lehrveranstaltungen vertiefen. Es besteht auch die Möglichkeit, epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen und Themen zu behandeln. Die wählbaren Lehrveranstaltungen befassen sich mit kulturellen Phänomenen, Praktiken und Artefakten in ihren soziokulturellen und historischen Zusammenhängen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Verflechtungsgeschichten und Interaktionen mit nicht-jüdischen Kulturen und ihren vielfältigen Elementen. Als mögliche Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur des antiken Judentums in biblischer Zeit und im Kontext der nahöstlichen Umgebungskulturen - Qumran und jüdische Kultur der Zeit des Zweiten Tempels - Judentum und jüdische Kulturen der Spätantike - jüdische Geschichte, Literatur und Kultur im Kontext islamisch geprägter Regionen - jüdische Kulturen in der mediterranen und europäischen Diaspora (v.a. ab dem Mittelalter) - Israel und der Nahe Osten - (zeitgenössische) jüdische Kultur in globalen Kontexten 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte und breite Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der jüdischen Kulturgeschichte mit Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen individuell gewählten Lehrveranstaltungen. Sie werden befähigt, kulturelle Phänomene der jüdischen Traditionen in ihren jeweiligen allgemeinen Kontexten zu reflektieren und darüber hinaus synchrone (gleichzeitige), diachrone (im Zeitverlauf) und transkulturelle vergleichende Perspektiven einzunehmen. Studierende sind in der Lage, komplexere Theorien und Methoden der allgemeinen und historischen Kultur- und Literaturwissenschaft sowie deren Arbeitstechniken voneinander abzugrenzen und kritisch im Hinblick auf die Anwendung auf ein spezifisches Thema oder eine Forschungsfrage zu bewerten.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung</i>	VL etc.	O	2	3				
	<i>Hauptseminar</i>	S	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	S-Arb.		b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	–								

Modulnummer: MA-Jud 6b	Modultitel: Importmodul: Kulturwissenschaft (mit mdl. Prüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen MA-Jud 5–6 ist je ein Modul mit Seminararbeit und ein Modul mit (mündlicher) Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul MA-Jud 5a gewählt, muss das Modul MA-Jud 6b belegt werden; wird das Modul MA-Jud 5b gewählt, muss das Modul MA-Jud 6a belegt werden.</p>		

<p>Modulinhalt</p>	<p>In diesem Modul können die Studierenden je nach persönlichem Interesse einen thematischen, aber auch einen zeitlichen oder geografischen Schwerpunkt in verschiedenen Lehrveranstaltungen vertiefen. Es besteht auch die Möglichkeit, epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen und Themen zu behandeln. Die wählbaren Lehrveranstaltungen befassen sich mit kulturellen Phänomenen, Praktiken und Artefakten in ihren soziokulturellen und historischen Zusammenhängen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Verflechtungsgeschichten und Interaktionen mit nicht-jüdischen Kulturen und ihren vielfältigen Elementen. Als mögliche Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur des antiken Judentums in biblischer Zeit und im Kontext der nahöstlichen Umgebungskulturen - Qumran und jüdische Kultur der Zeit des Zweiten Tempels - Judentum und jüdische Kulturen der Spätantike - jüdische Geschichte, Literatur und Kultur im Kontext islamisch geprägter Regionen - jüdische Kulturen in der mediterranen und europäischen Diaspora (v.a. ab dem Mittelalter) - Israel und der Nahe Osten - (zeitgenössische) jüdische Kultur in globalen Kontexten 								
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte und breite Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der jüdischen Kulturgeschichte mit Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen individuell gewählten Lehrveranstaltungen. Sie werden befähigt, kulturelle Phänomene der jüdischen Traditionen in ihren jeweiligen allgemeinen Kontexten zu reflektieren und darüber hinaus synchrone (gleichzeitige), diachrone (im Zeitverlauf) und transkulturelle vergleichende Perspektiven einzunehmen. Studierende sind in der Lage, komplexere Theorien und Methoden der allgemeinen und historischen Kultur- und Literaturwissenschaft sowie deren Arbeitstechniken voneinander abzugrenzen und kritisch im Hinblick auf die Anwendung auf ein spezifisches Thema oder eine Forschungsfrage zu bewerten.</p>								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>CP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung</i></p>	<p>VL etc.</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Hauptseminar</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Modulprüfung</i></p>				<p>3</p>	<p><i>mdl.</i></p>		<p><i>b</i></p>	<p>100</p>
<p>Verwendbarkeit</p>									
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>–</p>								

Modulnummer: MA-Jud 7	Modultitel: Vertiefung Sprachen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12 [übK]								
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 180h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Sprachkurse/Übungen (3 x 2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie andere Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden).								
Modulinhalt	<p>Von den Sprachkursen, die von verschiedenen Fächern der Tübinger Theologischen Fakultäten und der Philosophischen Fakultät etc. angeboten werden, sind wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuhebräisch/Ivrit (Vertiefung) - biblisches und/oder rabbinischen Aramäisch - Jiddisch - Arabisch/Judäo-Arabisch/Persisch/Türkisch/Syrisch-Aramäisch/ Koptisch - Griechisch/Latein/ Armenisch - Altorientalische Sprachen (z.B. Sumerisch, Akkadisch, Ugarit, Ägyptisch) - Ladino/Spanisch/Portugiesisch/Französisch - slawische und baltische Sprachen 								
Qualifikationsziele	Entsprechend der von ihnen gewählten Spezialisierung besitzen die Studierenden vertiefte Sprachkenntnisse in den jeweils gewählten Sprachen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Sprachkurs/Übung</i>	Ü	O	2	3				
	<i>Sprachkurs/Übung</i>	Ü	O	2	3	.			
	<i>Sprachkurs/Übung</i>	Ü	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl./ mündl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	keine (bzw. werden von den Lehrenden für die einzelnen LV festgelegt)								

Modulnummer: MA-Jud 8	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	30		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 900h	Kontaktzeit: 0h	Selbststudium: 900h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Selbststudium Abfassen der Masterarbeit zu einem ausgewählten Thema nach Absprache innerhalb von vier Monaten.		
Modulinhalt	<p>Als Abschluss des Masterstudiums konzipieren, recherchieren und verfassen die Studierenden eine selbständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage ihrer im (Selbst)Studium erworbenen umfangreichen Kenntnisse der jüdischen Religion, Geschichte, Kultur und Literatur. Die Themenwahl kann thematisch, zeitlich oder geografisch fokussiert sein, darf aber auch epochenübergreifende oder transkulturelle bzw. komparatistische Fragestellungen beinhalten. Stets sollte das Thema bzw. der Gegenstand in den jeweiligen historischen und kulturellen Zusammenhängen dargestellt und die sich ergebende Relevanz für historische Entwicklungen und Rezeptionsprozesse dargelegt werden.</p> <p>Dabei soll je nach den individuellen Interessen ein im Vergleich zum Bachelor-Abschluss komplexeres Thema bearbeitet werden, für das unterschiedliche Theorien und Methoden als geeignet herangezogen werden. Dabei sollte möglichst die detaillierte (und ggf. vergleichende) Analyse originalsprachlicher Quellen im Fokus stehen. Es müssen ein möglichst vollständiger Überblick über den Forschungsstand und eine Reflexion über die eigenen Methoden und Theorien im Hinblick auf den Forschungsgegenstand geboten werden. Wissenschaftliche Sekundärliteratur zum Thema wird gezielt ausgewertet und kritisch diskutiert, während weitere Quellen vergleichend herangezogen werden.</p> <p>Die Abschlussarbeit wird im Dialog mit den Betreuenden des Faches angefertigt. Daher ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme zur Themenfindung sowie ein konstanter Austausch in der Konzeptionsphase ratsam. Sehr hilfreich ist des Weiteren die Teilnahme an einschlägigen Kolloquien, Oberseminaren oder ähnlichen Formaten, in denen die eigene Arbeit diskutiert werden und von der Forschungsarbeit andere Absolvent*innen und Forschenden gelernt werden kann.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand der im Studium erworbenen Kenntnisse zu einem, nach eigenen Interessenschwerpunkten selbstgewählten, judaistischen Thema selbständig (originalsprachliche) Texte und anderes Quellenmaterial zu interpretieren und die wissenschaftliche Fachliteratur kritisch zu beurteilen. Die Masterarbeit als forschungsrelevante Studie spiegelt die sichere Beherrschung methodisch-analytischer, formaler und stilistischer Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden sind zu einer kritischen Einordnung der eigenen Ergebnisse in die Forschungslandschaft sowie zur Diskussion potentieller Schwierigkeiten, ungelöster Fragen und Ausblicken und zur weiteren Forschung zum Thema befähigt.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Masterarbeit		O		20	schriftl.		b	67
	Mündliche Prüfung		O		10	mdl.	60min	b	33
Verwendbarkeit	M.A.-Abschluss								
Teilnahmevoraussetzungen	-								